



ZSWK	82
Kubi	83
SPS	24.2
	24.2

KARL - MARX - UNIVERSITÄT

Unsere Kraft für die Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitages der SED

Schlussfolgerungen aus dem Referat von Erich Honecker vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen bestimmen in den Grundorganisationen die weitere Vorbereitung der Parteiwahlen 1982

Wiss. Nachwuchs qualifizieren
Prof. Dr. sc. phil. Werner Müller, GO Marxistisch-leninistische Philosophie:
In meiner Forschungsarbeit auf dem Gebiet philosophischer Fragen der Entwicklung des sozialistischen Bewusstseins sehe ich die wichtigste Aufgabe darin, den wissenschaftlichen Nachwuchs befähigen zu helfen, mit einem sich ständig festigenden unerschütterlichen Klassenstandpunkt, auf hohem ideologisch-theoretischem Niveau sich verstärkt den aktuellen Entwicklungsproblemen des Massenbewusstseins im realen Sozialismus so zuzuwenden, daß insbesondere für die ideologische Arbeit der Partei ein wirkungsvoller Beitrag geleistet werden kann.

Lehrerbildner tragen hohe Verantwortung
Doz. Dr. Helmut Findeisen, Prof. Dr. Kurt Butke, GO TAS:
In seiner richtungweisenden Analyse der Innen- und Außenpolitik weist Genosse Erich Honecker nach, daß angesichts der internationalen Lage, vor allem durch die Reagan-Administration, die weitere Stärkung des real existierenden Sozialismus zur entscheidenden Lebens- und Überlebensfrage geworden ist.

FDJ - Kampfereserve der Partei
FDJ-Sekretäre der FDJ-Grundorganisation „Rosa Luxemburg“, Sektion Philosophie:
In jeder FDJ-Gruppe muß es zur Norm werden, daß jeder Student die Selbstständigkeit in und die Eigenverantwortung für sein Studium sowie seine selbstkritische Initiative in der wissenschaftlichen und politischen Arbeit weiterentwickelt, daß er sein Studium als gesellschaftlichen Auftrag begreift und er deshalb solche Eigenschaften wie Liebe zur Wissenschaft, Disziplin, Einsatzbereitschaft, Unduldsamkeit und Risikobereitschaft weiter herausbildet.

Teilleistung wird vorfristig abgerechnet
Prof. Dr. G. Reinecke, GO Wirtschaftswissenschaften:
Entsprechend den Orientierungen für die Erfüllung der Aufgaben, die mir in Auswertung der Beschlüsse des X. Parteitages in Lehre, Erziehung und Forschung gestellt sind, verpflichte ich mich, die von mir im Rahmen der zentralen ökonomischen Forschung zu erbringende Teilleistung „Vervollkommnung der

Parteiwahlen - Höhepunkt im Parteileben
Parteigruppe HA Wohnheim:
Wir verpflichten uns, im Bereich der HA Wohnheim 10 Prozent der zur Verfügung stehenden Elektrolimits einzusparen.
Auch auf den Wert von Sekundärrohstoffen für unser Land wurde im Referat verwiesen. Die Steigerung bis 1985 um acht Millionen Tonnen verlangt ein planmäßiges Herangehen aller Betriebe und Einrichtungen unseres Landes. Der Bereich der HA Wohnheim wird das Soll an Sekundärrohstoffen um 200 Prozent überbieten.

In jeder der vier Gewerkschaftsgruppen wird ein Genosse als Agitator eingesetzt. Einmal im Quartal erfolgt eine Anleitung dieser Agitatoren zusätzlich zur zentralen Anleitung. Zu den vier bestehenden Schulen der sozialistischen Arbeit werden erfahrene Genossen in Abständen ver-

Lehrertätigkeit ist politischer Auftrag der Arbeiterklasse

Gemeinsame Parteitagsaktivtagung der Kreisparteiorganisation KMU und der GO Pädagogische Hochschule „Clara Zetkin“

(UZ) Fragen der politischen Führung der Lehrerbildung im Übergang zur fünfjährigen Ausbildung standen im Mittelpunkt der gemeinsamen Parteitagsaktivtagung der Kreisparteiorganisation KMU und der SED-Grundorganisation Pädagogische Hochschule „Clara Zetkin“. In Anwesenheit Dr. sc. Dietmar Kellers, Sekretär der SED-Bereichsleitung, der das Schlüsselwort hielt, trug Dr. Klaus Renzgen, Sekretär der SED-Kreisleitung, das gemeinsame Referat der beiden Leitungen vor, in dem vor allem die erforderlichen Akzente für die Verwirklichung der grundlegenden Beschlüsse der beiden Parteileitungen zur Entwicklung der Lehrerbildung erläutert wurden. Als entscheidende Zielstellung wurde dabei die Ausbildung von Lehrerpersönlichkeiten genannt, die ihre Lehrertätigkeit als politischen Auftrag der Arbeiterklasse begreifen. Darum steht im Zentrum aller auf die Erhöhung der Qualität und Effektivität der Lehrerbildung gerichteten Maßnahmen die weitere Ausprägung eines festigten Klassenstandpunktes, produktive Haltungen zur Wissenschaft sowie



die Ausübung gesellschaftlicher Funktionen.
Dr. Dietmar Keller hob die hohe Verantwortung der Lehrer und der Lehrerbildner vor der Gesellschaft hervor, denn schon jetzt wird mit der Erziehung und Ausbildung der jungen Generation das Fundament für die Entwicklung unseres Landes weit über das Jahr 2000 hinweg beeinflusst.
(Lesen Sie bitte auch Seite 3.)

Aktivtagung der UGL zu BKV 1981 und 1982

Staatliche und Gewerkschaftsleitungen tragen hohe Verantwortung für hochgesteckte Ziele und Verpflichtungen

(UZ-Korr.) Auf der von der Universitätsgewerkschaftsleitung einberufenen Aktivtagung am 11. Februar wurde von der staatlichen Leitung und der UGL Rechenschaft über die Erfüllung des BKV 1981 gelegt. In beiden Berichten wurden die Ergebnisse bei der Erfüllung des Planes und des BKV 1981 anschaulich dargestellt. Die Wettbewerbsergebnisse der Kollektive bestätigten, daß sich unsere Mitglieder den gewachsenen Anforderungen stellten und unmittelbaren Anteil an der Lösung der Planaufgaben hatten. In den Berichterstattungen wurde deutlich, daß sich auch im Jahr 1981 die Tendenz fortsetzte, wonach gute Leistungen und Ergebnisse in der volkswirtschaftlichen Masseninitiative, in der Neuerfindertätigkeit, auf dem Gebiet der Arbeits-, Studien- und Lebensbedingungen, im sozialpolitischen Bereich sowie im künstlerischen Volksschaffen durch aktive Mitwirkung der Angehörigen der Universität erreicht werden konnten.

Der BKV 1982 baut folgerichtig auf der Realisierung der Verpflichtungen für das Jahr 1981 auf und berücksichtigt die von Partei und Regierung gestellten neuen höheren Anforderungen ebenso wie die gegebenen Möglichkeiten und notwendigen Prioritäten. In der Diskussion gab es zu wichtigen Aufgabenstellungen des BKV Ergänzungen und Anfragen. Die Redaktionskommission unterbreitete zusammengefaßte Änderungsvorschläge, die bestätigt wurden.

Mit dem einmütig gefaßten Beschluß über den BKV 1982 verfügt die Universität über ein verbindliches Dokument zur Lösung der festgeschriebenen Aufgaben. Anliegen aller staatlichen Leiter und aller gewerkschaftlichen Leitungen muß es sein, ihren Beitrag zur Realisierung der gestellten Aufgaben und übernommenen Verpflichtungen zu leisten. Das dient der Lösung und Überbietung der Planaufgabenebenen wie den Interessen aller Mitarbeiter der Karl-Marx-Universität.
(UZ berichtet noch)

Senat beriet Vorbereitung von Konzil und Universitätsjubiläum

575-Jahr-Feier im Zeichen wissenschaftlicher Leistungsschau
(UZ-Korr.) In der Senatsitzung am 2. Februar gaben die Dekane einen Überblick über den Stand der Konzilvorbereitung durch die Fakultäten. Die theoretisch wie praktisch schwer zu bewältigende Thematik verlangt neben der Zweck- und Zielbestimmung von Einheitlichkeit und Differenzierung im Studium eine für die Ausbildung effektiv werdende Konzentration auf Schwerpunkten. Arbeitsgruppen der Fakultäten fixieren bis etwa Mitte März diese Grundlagen für das Konzil.
Der Senat unterstützt den Vorschlag des Rektors, für die Jahre 1982 und 1983 neben anderen Veranstaltungen zur Traditionspflege universitätsoffene Vorlesungen einzurichten. Aus Anlaß des 150. Todestages von Johann Wolfgang von Goethe findet 1982 in Anlehnung an frühere Traditionen eine mehrteilige „Faust-Vorlesung“ statt. Zum Karl-Marx-Jahr 1983 ist eine ebenfalls mehrteilige Vorlesung zum Werk Karl Marx vorgesehen.

Der Senat verlieh an zwölf Wissenschaftler den akademischen Grad Doktor der Wissenschaften. Einige dieser Verfahren gaben dem Senat erneut Anlaß, allen vom Entstehen einer Dissertation Bangehenden oder am Verfahren beteiligten Wissenschaftler größere Stränge bei der Bearbeitung der Leistungen und mehr Konsequenz bei ihren Entscheidungen anzupfehlen. In besonderem Maße gilt es auch für die Wissenschaftsbereiche und Sektionen als der geistigen Heimat der Promovenden.

Erfüllung der Planaufgaben 1982 steht im Mittelpunkt

50 Kollektive der BGL Verwaltungsdirektorat zur Titelverteidigung
(UZ-Korr.) Hauptziel der weiteren Arbeit der Gewerkschaftsleitungen im Bereich der BGL Verwaltungsdirektorat nach erfolgreichen Abschluß der Gewerkschaftswahlen 1981/82 ist es, in engem Zusammenwirken mit den staatlichen Leitern und unter Führung der Parteiorganisation jedes Mitglied unserer Gewerkschaft zu erreichen und vor allem die Arbeit der Gewerkschaftsgruppen entscheidend zu aktivieren. Dazu muß die inhaltliche Anleitung der Gewerkschaftsfunktionäre durch die BGL und AGL wesentlich vervollkommen und die innere Organisation der Gewerkschaftsarbeit funktionsreicher gemacht werden. Dies schließt ein und setzt voraus, daß es gelingt, die Kommissionsarbeit der BGL und AGL so zu entwickeln, daß sie zu einem wichtigen Instrument der Zusammenarbeit der Leitungen mit

den Gewerkschaftsgruppen wird. Als unmittelbare Aufgabe steht vor der BGL und den AGL die Durchführung der Verteidigungen der Kollektive zur Erringung bzw. Wiedererringung des Ehrentitels „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ und der Wahlen zu den Konfliktkommissionen.
An den Titelverteidigungen nehmen rund 50 Kollektive teil, wobei es darauf ankommt, die Programme der Kollektive so zu gestalten, daß sie die vielfältigen Initiativen unserer Gewerkschaftsmitglieder zur Erfüllung der Planaufgaben 1982 konkret zum Ausdruck bringen und lebendiger Beweis sind für die Bereitschaft unserer Mitarbeiter, ihren Beitrag zur Erfüllung der Beschlüsse des X. Parteitages und zur würdigen Vorbereitung des X. Bundeskongresses des FDGB zu leisten.

Breite Resonanz auf TV-Tagung

(PL) Am 10. und 11. Februar veranstaltete die Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin der Karl-Marx-Universität Leipzig die 13. wissenschaftliche Tagung zum Thema „Die Nutzung der gesellschaftlichen Organisation und des wissenschaftlich-technischen Fortschritts in der Tierproduktion zur Steigerung ihrer Effektivität“.

Mit über 700 Tagungsteilnehmern aus landwirtschaftlichen Produktionsbetrieben, wissenschaftlichen und Bildungseinrichtungen, der Partei- und Staatsführung sowie aus befreundeten Hochschuleinrichtungen Bulgariens, der CSSR und Ungarn fand die Veranstaltung eine überaus breite Resonanz.

Zeitlich eingeordnet zwischen dem X. Parteitag der SED sowie dem XII. Bauernkongreß charakterisierte der Direktor, Gen. Prof. Dr. sc. Dr. h. c. H. J. Schwarz in seiner Begrüßungsansprache die Tagung als wichtigen Beitrag zur Lösung der sozialistischen Landwirtschaft in den 80er Jahren gestellten Aufgaben, die Produktion und ihre Effektivität weiter zu erhöhen, um eine stabile, sich stetig verbessernde Versorgung der Bevölkerung mit hochwertigen Nahrungsmitteln und der Industrie mit mehr Rohstoffen zu sichern.

Weiterbildungswoche beendet

(UZ-Korr.) Anfang des Monats führte der Lehrstuhl „Geschichte der Politischen Ökonomie“ an der Sektion Wirtschaftswissenschaften seinen 2. Weiterbildungslehrgang für Lehrkräfte der Politischen Ökonomie im marxistisch-leninistischen Grundlagenstudium durch. Teilnehmer waren 30 Hochschullehrer und wissenschaftliche Mitarbeiter von 16 Universitäten und Hochschulen der DDR. Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltungen standen aktuelle Aufgaben und Probleme der verstärkten Auseinandersetzung mit der bürgerlichen Politischen Ökonomie im Rahmen des marxistisch-leninistischen Grundlagenstudiums.

FMI veranstaltete Sonderlehrgang

(UZ-Korr.) Am 6. Februar endete planmäßig der 1. fünfmonatige Sonderlehrgang für im marxistisch-leninistischen Grundlagenstudium tätige Frauen mit schulpflichtigen Kindern am Franz-Mehring-Institut. Dieser erstmalig veranstaltete Kurs ermöglichte 29 Teilnehmerinnen von Universitäten, Hoch- und Fachschulen, sich am FMI speziell auf dem Gebiet des dialektischen und historischen Materialismus zu qualifizieren. Es war die einheitliche Meinung aller Teilnehmerinnen, daß ihnen dieser extern durchgeführte Lehrgang die Möglichkeit gab, durch intensives Studium, durch Vorlesungen und Seminare in zwei Intensivwochen und durch Konsultationen neues Wissen anzueignen.

Poetisches Theater ist im Juni dabei

(UZ-Korr.) Als einziges zentrales Ensemble unserer Universität wird das Poetische Theater an den 19. Arbeiterfestspielen, die im Juni dieses Jahres im Bezirk Neubrandenburg stattfinden, teilnehmen. Dies ist das Ergebnis des Zentralen Leistungsvergleiches, dem sich das Kollektiv kürzlich in Brandenburg stellte. Gezeigt wurde ein Programm schreibender Autoren der Stadt Leipzig, darunter auch Mitglieder des Zirkels Schreibender Studenten wie Kadja Kuhn und Kathrin Aehnlich, das gemeinsam mit der Songgruppe „unicum“, dem Stadtkabarett für Kulturarbeit und dem Poetischen Theater erarbeitet wurde.

Heute:

- 3** Gemeinsames Parteitaktiv von KMU und PH
- 4** MLG ist für die FDJ-Leitungen ständiger Tagesordnungspunkt
- 5** Angebotskatalog der KMU zur Weiterbildung
- 6** Große Aufgaben für Kulturbund-Hochschulgruppe